

10./VI. 1916

\* **Eröffnung einer Kriegerheilstätte in Marienbad.** Aus Marienbad wird uns geschrieben: Hier wurde am 5. d. die im Hause „Neslutay“ provisorisch bis zur Fertigstellung des mit staatlicher Subvention zur Erbauung gelangenden Sanatoriums für nieren- und herzkranke Soldaten untergebrachte Heilstätte ihrer Bestimmung übergeben. Dr. Borges, der sich mit Dr. Premlinger zusammen in die Leitung des Instituts teilt, berührte die Versammlung und gab sodann eine Schilderung der Einrichtung des Hauses. Namens der Stadtgemeinde und des Heilstättenvereins widmete Bürgermeister Kubritius dem Unternehmen einen Segenspruch. Sein Hoch galt dem Kaiser. An die Kabinettskanzlei wurde ein Eiltelegramm gerichtet. Nachdem noch Oberleutnant A. v. Streeruwitz namens der Offiziere und Mannschafspersonen, die im Heim Aufnahme gefunden, Worte des Dankes gesprochen hatte, schloß ein Rundgang durch die Anstalt den Festakt.